

Kartoffeln mit Blattdüngern versorgen

Frostschäden reparieren / Knollenansatz absichern

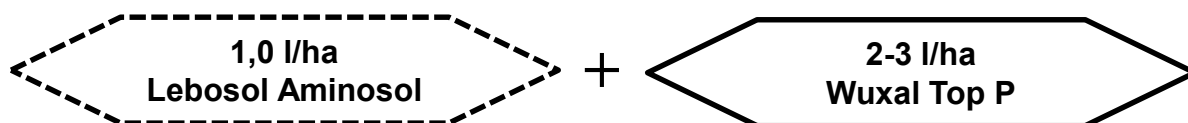
Früh gepflanzte Kartoffelflächen haben sich bei den hinter uns liegenden warmen Temperaturen gut entwickelt. Regional haben allerdings in der vergangenen Woche Minusgrade zu leichten Schäden geführt. Die Eisheiligen drohen einmal mehr mit Nachtfrösten. Dementsprechend ist weiterer Stress für die Kartoffeln zu erwarten.

Egal ob durch die tatsächlichen Einwirkungen des Frostes und damit das Absterben des Blattapparates oder durch hohe Wassermengen bei kalten Temperaturen mit der Frostberegnung – Die Pflanzen erleiden Stress.

Mit der Applikation von Aminosäuren und phosphorhaltigen Blattdüngern kann die Erholungsphase positiv beeinflusst werden. Aminosäuren stellen kurzfristig leicht verfügbare Bausteine für den Stoffwechsel zur Verfügung, um den Blattapparat neu aufzubauen. Phosphor ist grundlegend notwendig für den Energiehaushalt der Pflanze und beschleunigt demnach die Regeneration.

Je weiter die Entwicklung bereits war bzw. ist, desto höher ist das Risiko von Ertragseinbußen durch spätere Erntetermine und verminderten Knollenansatz.

Empfehlung zur Regeneration:



Ebenso besteht bei gut entwickelten Beständen ab 15-20 cm Wuchshöhe die Möglichkeit durch eine Blattdüngung den Knollenansatz zu forcieren oder mindestens abzusichern.

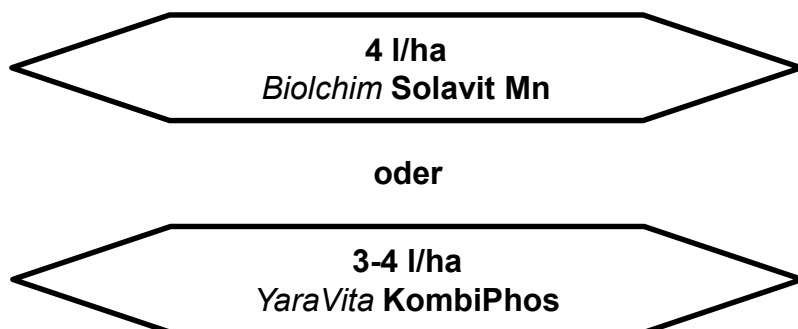
Der Beginn des Stolonendickens, das so genannte Häckchenstadium, ist besonders in diesem Jahr durch physiologisch recht altes Pflanzgut tendenziell früher.

Schauen Sie nach, ob der Ansatz beginnt! Das Abwarten des Reihenschlusses und damit die Kombination mit dem fungiziden Spritzstart wird definitiv zu spät sein.

Ansatzschwache Sorten oder ein Anbau mit dem Produktionsziel „hohe Knollenanzahl“ sollten in den nächsten Tagen in dieser Entwicklung unterstützt werden.


Maßgeblich ist dafür der Phosphorgehalt der Pflanze. Gleichzeitig bietet das Produkt Solavit Mn einen starken Impuls auf das Wurzel- und Stolonenwachstum.

Empfehlung zum Knollenansatz:



Ein Video haben wir zu diesem Thema auch produziert.



 Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 08.00 bis 12.00 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten)

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG